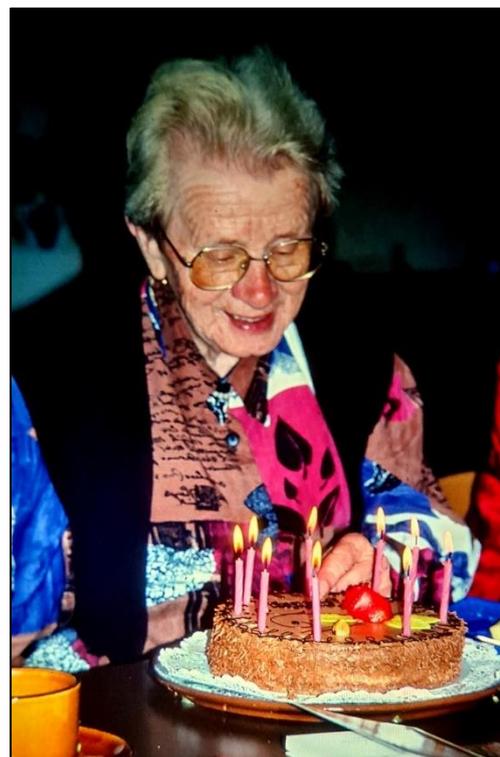
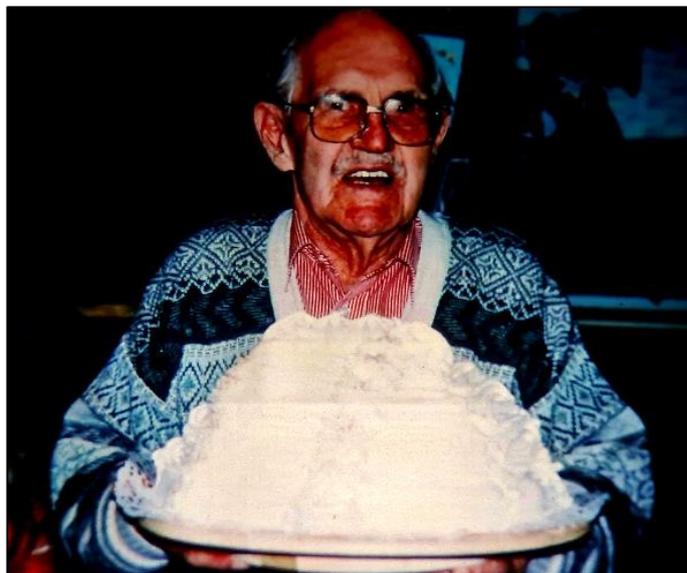


«Ein Wort zum Mittwoch» 7. Februar 2024 von Urs Ramseier, EMK - Pfarrer Eschlikon



Liebe Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes

Etliche Fotos von älteren Menschen fand ich letztthin.

Diese Menschen hatten, nebst vielen anderen, mein Leben und mein Wirken als Pfarrer während 40 Jahren reich gemacht! Erinnerungen gehen einem da durch den Kopf. Gestaut hatten wir, wie Ernst bis ins hohe Alter nicht nur Freude an einer Riesenmeringue hatte, sondern nach wie vor Gedichte schreiben und vortragen konnte. Da war Frau Studer, welche zwar bettlägerig war, aber mit mir ihren Apfel teilte und erzählte, wie sie, dank Gott, so viel zu danken habe. Ihr Strahlen bestätigte, dass dies echt gemeint war! Zudem: Wie köstlich war es, als ein älteres Ehepaar für das alte Huldli ein Geburtstagsfest zum 90. organisierte, da diese Frau sonst keine eigenen Verwandten hatte, welche ihr dies geschenkt hätten. Oder mir kommt die gehbehinderte Marie in den Sinn, welche mir nebst dem Heidelbeeren-Plätzen im Haslital auch zugab, dass sie mit einer Heimbewohnerin grosse Mühe hatte. Nach dem Gebet für diese Frau erzählte sie mir dann später, dass sie jetzt, dank Gottes Hilfe, einen frohen Zugang zu dieser komischen Frau gefunden habe. Oder da waren Adolf und Rösi, welche mich auf der Alp mit einer besonders grossen Meringue mit frischem Alp-Rahm beim Besuch überraschten. Ich denke an Betti zurück, welche, obwohl sie nicht mehr aus dem Haus konnte, Menschen anrief, nach ihrem Ergehen fragte, ein offenes Ohr hatte - und wenn grosse Probleme und Sorgen auftraten, mit ihnen gerade am Telefon betete. Sie versicherte jeweils, weiter im Gebet an sie zu denken. So viel Segen habe ich von diesen alten Leuten empfangen dürfen und viel gelernt. Dies geschieht auch heute, wenn ich im Altersheim am Wirken und Besuche machen bin. Ich erlebe durch sie:

«Vergesst nicht Gutes zu tun und mit anderen zu teilen!»

Hebräer 13, 16a * Mit fröhlichem Gruss, Urs Ramseier